



HESSISCHER LANDTAG

03. 11. 2025

Kleine Anfrage

**Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zukunftsplan Wasser und kommunale Wasserkonzepte vom 05.09.2025

und

Antwort

Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Vorbemerkung Fragesteller:

In der Kleinen Anfrage „Ressource Wasser in der Klimakrise“ (Drucksache 21/318) erkundigte sich die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach dem Handlungsbedarf und den Anstrengungen der Landesregierung, um die Wasserversorgung der hessischen Bevölkerung und Wirtschaft in der Zukunft sicherzustellen. Leider lieferte die Antwort der Landesregierung vom 12.04.2024 kaum neue Erkenntnisse. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen aktuelle Sachstände abgefragt und Informationen zu neueren Entwicklungen erfragt werden. So berichtete beispielsweise der BUND in einer Pressemitteilung vom 08.07.2025, dass das Umweltministerium erst Ende 2026 über eine Fortsetzung der Förderung kommunaler Wasserkonzepte entscheiden wolle. Zwischen 2020 und 2023 unterstützte das Land Hessen im Rahmen dieser Förderung 160 hessische Städte und Gemeinden mit über vier Millionen Euro dabei, ihre öffentliche Wasserversorgung zukunftsfest aufzustellen. In ihrer Antwort auf die oben genannten Drucksache erklärte die Landesregierung, sie werde die kommunalen Wasserkonzepte heranziehen, um den Investitionsbedarf in der Wasserversorgung abzuschätzen.

Vorbemerkung Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat:

Im Rahmen des Zukunftsplanes Wasser wurden bereits zahlreiche der dort aufgeführten Maßnahmen umgesetzt beziehungsweise befinden sich in der Umsetzung. Besonders hervorzuheben ist die von den Fragestellern adressierte pilothafte Förderung kommunaler Wasserkonzepte, die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Rheinwasseraufbereitung des Wasserverbandes Hessisches Ried sowie die Verringerung des Eintrags von Spurenstoffen in Oberflächengewässer und Grundwasser.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Wie hoch sind die Mittel, die die Landesregierung 2024 und 2025 für die Umsetzung des Zukunftsplans Wasser bereitgestellt hat beziehungsweise bereitstellt? In oben genannter Drucksache wurde eine ähnlich lautende Frage mit der Aussage „Die Maßnahmen des Zukunftsplan Wasser sind von unterschiedlichen Akteuren umzusetzen.“ kommentiert. Wir bitten um eine Darstellung der Landesmittel, gerne aufgeschlüsselt nach Ministerien.

Die gewünschte Abgrenzung und vollumfängliche Auflistung der dafür eingesetzten Finanzmittel ist aufgrund der vielfältigen Querschnittsthemen, der Maßnahmen, die im Zuge unmittelbarer rechtlicher Aufgabenerfüllung umgesetzt werden sowie derer, die der synergetischen Erreichung mehrerer Planungsziele dienen, nicht möglich. Der Zukunftsplan Wasser fügt sich in das System bestehender Planungsregime (unter anderem Landesentwicklungsplan, Regionalpläne, Klimaplan Hessen) ein. Die Umsetzung der im Zukunftsplan formulierten Maßnahmen erfolgt zu einem wesentlichen Teil im Rahmen der bestehenden gesetzlichen und planerischen Regelungen durch verschiedene Maßnahmenträgerinnen und Maßnahmenträger.

Frage 2 In oben genannten Drucksache berichtete die Landesregierung von einer laufenden Prüfung, „ob und gegebenenfalls in welcher Art und Weise eine ergänzende Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftsplans Wasser durch das Land möglich beziehungsweise notwendig ist.“ In welchem Stadium befindet sich diese Prüfung? Bitte den Verfahrensstand inklusive geplante Enddatum und etwaigen ersten Ergebnissen aufzuführen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage steht eine weitreichende ergänzende Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftsplans Wasser für das Jahr 2026 nicht in Aussicht.

Frage 3 Welches Zwischenfazit zieht die Landesregierung zur Umsetzung des Zukunftsplans Wasser?

Der Zukunftsplan Wasser ist ein wesentlicher Baustein eines integrierten Wasserressourcenmanagements für Hessen. Hessen gehört damit zu den Ländern, die eine umfassende und zukunftsweisende Betrachtung der verfügbaren Wasserressourcen und Handlungsperspektiven für deren Bewirtschaftung vorgelegt haben. Der allergrößte Teil der Einzelmaßnahmen befindet sich in der Umsetzung oder deren Umsetzung ist bereits abgeschlossen (hierzu wird auch auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen). Insgesamt kann daher eine positive Zwischenbilanz zur Umsetzung des Zukunftsplans Wasser gezogen werden.

Frage 4 Welche Maßnahmen des Zukunftsplans Wasser wurden seit Anfang 2024 initiiert, abgeändert, abgeschlossen oder gestrichen?

Keine der im Zukunftsplan Wasser aufgeführten Maßnahmen wurde seit Anfang des Jahres 2024 wesentlich abgeändert oder gestrichen.

Zur Frage der Initiierung von Maßnahmen seit dem Jahr 2024 wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Frage 5 Wie ist der Umsetzungsstand bei den einzelnen Maßnahmen des Zukunftsplans Wasser? Bitte einzeln auflisten.

Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen des Zukunftsplans Wasser ist in Anlage 1 in Form einer Tabelle beigelegt.

Hierbei ist zu beachten, dass die Maßnahmenträgerschaft sich auf mehrere Akteure verteilt und die Maßnahmenumsetzung zum Teil Querschnittsaufgaben betrifft, die mehrere Planungsziele verfolgen können.

In der beigelegten Auflistung liegt der Fokus auf Maßnahmen unter der Trägerschaft des Landes Hessen. Die Maßnahmen, die unter kommunaler Trägerschaft umgesetzt werden, obliegen der kommunalen Selbstverwaltung und sind in der Tabelle nicht im Einzelnen aufgeführt.

Frage 6 Plant die Landesregierung, in dieser Legislaturperiode einen Fortschrittsbericht zum Zukunftsplan Wasser zu veröffentlichen?

Nein.

Frage 7 Welche Gründe bewegen die Landesregierung, ihrer Ankündigung im Koalitionsvertrag, die kommunalen Wasserkonzepte auch zukünftig zu unterstützen, nicht nachzukommen?

In den Jahren 2020 bis 2023 wurden kommunale und teilsräumliche Wasserkonzepte pilothaft durch das Land gefördert. Die so durch das Land finanziell unterstützten Wasserkonzepte werden sukzessive erstellt und abgeschlossen. Die letzten Ergebnisse aus den geförderten Wasserkonzepten erwartet das Land für das Jahr 2026.

Kommunale Wasserkonzepte will die Landesregierung gemäß Koalitionsvertrag für die 21. Legislaturperiode auch zukünftig unterstützen. Im Zuge der pilothaften Förderung von Wasserkonzepten ist jedoch zunächst eine begleitende Evaluation durch das Land vorgesehen. Diese wird erst mit Vorliegen der letzten geförderten Wasserkonzepte abgeschlossen werden können.

Auf Basis dieser Evaluationsergebnisse soll über eine mögliche Fortführung hinsichtlich Art und Umfang im Sinne einer Regelförderung entschieden werden.

Frage 8 Geht die Landesregierung davon aus, dass die hessischen Kommunen ihre Wasserkonzepte auch ohne Unterstützung des Landes erstellen können und werden?

Die Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung obliegt grundsätzlich den Kommunen als Trägerinnen der Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung (§ 30 Hessisches Wassergesetz). Kommunen sind dabei verpflichtet, die öffentliche Wasserversorgung langfristig sicherzustellen und auch an geänderte Rahmenbedingungen anzupassen. Kommunale Wasserkonzepte können hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Einige Städte, Gemeinden oder Zweckverbände haben in diesem Sinne bereits ein Wasserkonzept ohne finanzielle Beteiligung des Landes auf den Weg gebracht.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

Frage 9 Die Förderung kommunaler Wasserkonzepte sollte der Landesregierung laut Antwort in oben genannter Drucksache auch als Mittel dienen, um den ländlichen Raum und die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. Welche alternativen Maßnahmen sollen jetzt (angesichts des Förderstopps) ergriffen werden, um diese Ziele im Bereich der Wasserversorgung zu verfolgen?

Frage 10 Wie unterstützt die Landesregierung die Kommunen beziehungsweise die kommunale Wasserwirtschaft bei der Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse aus den kommunalen/teilräumlichen Wasserkonzepten? In der Antwort bitte insbesondere auf Programme zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit eingehen?

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:

Neben der Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen aus dem Zukunftsplan Wasser (siehe hierzu Antwort zu Frage 5) prüft die Landesregierung derzeit geeignete Maßnahmen zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Wiesbaden, 17. Oktober 2025

Ingmar Jung

Anlage

M 1	Naturnahe Niederschlagswasserbewirtschaftung	Stand der Umsetzung
M 1.1	Förderung der Grundwasserneubildung durch Retention und Versickerung	Einzelmaßnahme GS-04 "Wassersensible Stadtentwicklung im Klimawandel stärken" begonnen; Näheres siehe: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/gebäude-und-stadt Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG), neue Verordnung über die erlaubnisfreie, schadlose Einleitung von gesammeltem Niederschlagswasser in das Grundwasser für Hessen derzeit in der Abstimmung Kommunale Fördermöglichkeiten über Einzelmaßnahmen GS-04 (s.o.) und GS-06 "Verankerung von Klimaschutz- und Klimawandelanpassungszielen in der Städtebauförderung" begonnen; Näheres siehe: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/gebäude-und-stadt sowie LN-05 "Hessische Bodenschutzaktion"; Förderung bei der Erstellung kommunaler Bodenschutzkonzepte (u.a. mit Maßnahmenempfehlungen zur Versickerung- und Rückhaltung von Niederschlagswasser) begonnen; Näheres siehe: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung
M 1.2	Förderung der Ressourcenschonung durch Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser	Einzelmaßnahme: Gemeinsame Veröffentlichung der Muster-Zisternensatzung durch Land Hessen und kommunale Spitzenverbände Hessen (abgeschlossen, 2023) Fördermöglichkeiten für Kommunen gem. der hessischen Kommunalen Klimarichtlinie; u.a. für Vorhaben zur Rückhaltung von Niederschlagswasser oder die Schaffung innerörtlicher Wasser- oder Retentionsflächen - Laufzeit Juli 2025 bis Juni 2030; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/klimaschutz/foerderung-klimarichtlinie
M 1.3	Förderung der Stadtökologie durch den Ausbau von blauer und grüner Infrastruktur	Einzelmaßnahme Projekt IB-Green: Fachzentrum Klimawandel und Anpassung des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) unterstützt bis zu 10 Pilotkommunen, Maßnahmen zur Stärkung der blau-grünen Infrastruktur auf kommunaler Fläche in Gewerbegebieten zu identifizieren und zu planen (begonnen; Laufzeit März 2023 - Februar 2027). Fördermöglichkeiten der Kommunen über Bundesmittel (bspw. Modellprojekt „Blau-Grüne Infrastruktur Taunusanlage“ der Stadt Frankfurt gefördert aus Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“)
M 2	Nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserressourcen in Naturräumen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen	Stand der Umsetzung
M 2.1	Retention von Oberflächenwasser	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und -Hochwasserrichtlinie, Landesaktionsplan Hochwasserschutz (2023) Hessische Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz (2022 - 2028)
M 2.2	Förderung der Gewässer- und Auenrenaturierung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Hessische Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz (2022 - 2028) Einzelmaßnahme LN-10 "Biotopverbund für klimasensible Arten verbessern" begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung
M 2.3	Förderung einer gewässerschützenden Waldbewirtschaftung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der Naturschutzleitlinie für den hessischen Staatswald Einzelmaßnahme LN-06 "Wasserrückhalt im Wald verbessern" begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung
M 2.4	Verbesserung der Bodenwasserspeicherkapazität	Einzelmaßnahme W-02 "Landschaftswasserhaushalt stabilisieren" begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/wasser
M 2.5	Renaturierung und Vernässung von Mooren	Einzelmaßnahme LF-15 Schutz von Moorböden begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung, Teil-Einzelmaßnahmen wie bspw. Wiedervernässung des Pfungstädter Moores, Revitalisierung der Waldmoore im Kaufunger Wald, Moorschutz-Maßnahmen im Niedermoor in Grasellenbach sowie im Niedermoor Merzhausen bei Usingen und Wiedervernässung und Renaturierung des Roten Moors bei Fulda begonnen Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Moorschutzstrategie (Nov. 2022)
M 2.6	Entwicklung des Regenerationspotenzials von grundwasserbeeinflussten Feucht- und Nassbiotopen	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (2024)
M 3	Sonstige Maßnahmen	Stand der Umsetzung
M 3.1	Optimierung vorhandener und Prüfung zusätzlicher künstlicher Grundwasseranreicherungen	Einzelmaßnahme Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Rheinwasseraufbereitung mit Förderung durch das Land Hessen abgeschlossen; Näheres siehe: https://www.whr-infiltration.de/wp-content/uploads/2024/09/WHR_Machbarkeitsstudie_Erweiterung_Rheinwasseraufbereitung_Januar_2024.pdf Erneutes Aufgreifen dieser Maßnahme anlassbezogen
M 3.2	Klima- und teilräumliches Ressourcenmonitoring	Daueraufgabe u.a. im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Einzelmaßnahme Machbarkeitsstudie zur Bereitstellung eines hessenweiten DV-Instruments Integriertes Wasserressourcen-Management (IWRM) abgeschlossen. Einzelmaßnahme IT-technischen Umsetzungsstudie begonnen (vorauss. Anfang 2026 abgeschlossen). Einzelmaßnahme Anpassung der entsprechenden landeseigenen IT-Systeme begonnen.

M 4	Vorsorgender Grundwasserschutz	Stand der Umsetzung
M 4.1	Festsetzung von Wasserschutzgebieten für die Trinkwassergewinnung und Anpassung bestehender Wasserschutzgebiete	Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des HWG Einzelmaßnahme Überprüfung von Optionen zur Verfahrensverkürzung begonnen
M 4.2	Bildung von Kooperationen zwischen Wasserversorgern und landwirtschaftlichen Betrieben in Wasserschutzgebieten	Anlassbezogene Daueraufgabe der Wasserversorgungsunternehmen und Landwirtschaft Förderung der Bildung von Kooperationen durch das Land durch die Finanzierung der Kartierungen der Nitrataustragsgefährdung.
M 4.3	Ausweisung von Wasservorrang- und -vorbehaltsgebieten in den Regionalplänen (bzw. im Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan)	Daueraufgabe im Zuge der jeweiligen Beteiligung der Wasserbehörden und wasserwirtschaftlichen Fachverbände zu den Entwürfen bzw. Vorentwürfen der hessischen Regionalpläne und regionalen Flächennutzungspläne
M 4.4	Festsetzung von Wasserschutzgebieten für die Trinkwassergewinnung aus Seen und Talsperren	Derzeit besteht hierzu kein Handlungsbedarf
M 4.5	Verankerung von Anforderungen des Gewässerschutzes in der kommunalen Bauleitplanung	Einzelmaßnahme Aktualisierung der „Arbeitshilfe zur Berücksichtigung von wasserwirtschaftlichen Belangen in der Bauleitplanung“ abgeschlossen Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des HWG
M 4.6	Risikomanagement für Trinkwassereinzugsgebiete	Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie und der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
M 4.7	Verankerung weitergehender Anforderungen des Gewässerschutzes in der überregionalen Infrastrukturplanung (Autobahnen, Bundesstraßen, DB-Strecken, Flughäfen usw.)	Daueraufgabe im Zuge der Beteiligung der Wasserbehörden und wasserwirtschaftlichen Fachverbände bei Planungen von Infrastrukturmaßnahmen
M 4.8	Festsetzung von Heilquellenschutzgebieten	Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und HWG
M 5	Verringerung der Einträge von Schadstoffen aus land- und forstwirtschaftlichen Flächen	Stand der Umsetzung
M 5.1	Förderung von Gewässerrandstreifen	Förderung über Hessisches Agrarumweltprogramm (HALM 2; ab Juni 2025) „C 3.6 Gewässerschutzstreifen“; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/agrarumweltprogramm
M 5.2	Naturnahe Waldbewirtschaftung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der Naturschutzleitlinie für den hessischen Staatswald Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung (2025 - 2028) für den Körperschafts- und Privatwald; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/sites/landwirtschaft.hessen.de/files/2025-07/rl_forstliche_foerderung_v-27.05.2025_barrierefrei-final.pdf
M 5.3	Gewässerschutz in der Landbewirtschaftung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Einzelmaßnahme als ergänzende Maßnahme im Maßnahmenprogramm Hessens (WRRL) begonnen ; Näheres siehe "Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen - Maßnahmenprogramm 2021-2027" (https://flussgebiete.hessen.de/bewirtschaftungszyklen/3-bewirtschaftungszyklus-2021-2027/massnahmenprogramm-2021-2027)
M 5.4	Förderung der ökologischen Landwirtschaft	Öko-Regelungen als Element der Gemeinsamen Agrarpolitik in der Förderperiode 2023 bis 2027; Näheres siehe: https://www.bmleh.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-und-foerderung/direktzahlung/oeko-regelungen.html . Einzelmaßnahme Ökoaktionsplan (2020 - 2025) weitgehend abgeschlossen ; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/oekoaktionsplan Förderung über Hessisches Agrarumweltprogramm (HALM 2; ab Juni 2025) "B.1 Ökologischer Landbau"; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/agrarumweltprogramm

M 6	Verringerung des Eintrags von Spurenstoffen in Oberflächengewässer und Grundwasser	Stand der Umsetzung
M 6.1	Umsetzung der Spurenstoffstrategie für das Hessische Ried	Einzelmaßnahmen begonnen bzw. z.T. abgeschlossen ; u.a.: Förderung des Kläranlagenausbaus um eine vierte Reinigungsstufe im Hessischen Ried; Erstellung von Steckbriefen relevanter Spurenstoffe im Hessischen Ried; Näheres siehe: https://www.hlnug.de/themen/wasser/fliessgewaesser/fliessgewaesser-chemie/spurenstoffe/spurenstoff-steckbriefe ; Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“; Näheres siehe: https://www.reines-ried.de/
M 6.2	Übertragung der Spurenstoffstrategie Hessisches Ried auf andere relevante Gebiete	Übertragung der Spurenstoffstrategie wird nach Abschluss der Maßnahme M6.1 geprüft
M7	Dauerhafte Sicherstellung der Wasserversorgung	Stand der Umsetzung
M 7.1 + 7.2	Ausbau und Ergänzung der Wassergewinnungssysteme + Ausbau und Ergänzung interkommunaler und regionaler Verbundsysteme zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Trockenperioden	Einzelmaßnahme Förderung der Fortschreibung der Leitungsverbundstudie der Arbeitsgemeinschaft Wasserversorgung Rhein-Main. Beginn voraussichtlich November 2025 Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und HWG
M 7.3	Teilräumliche Kooperationen der industriell-gewerblichen Wasserversorgung mit Wassernutzenden	Einzelmaßnahme im Rahmen der Umsetzung der kommunalen Wasserkonzepte begonnen
M 7.4	Überprüfung der Begrenzung der genehmigungsfreien, nur anzeigepflichtigen Wasserentnahmen	Einzelmaßnahme zur Überprüfung der Begrenzung der genehmigungsfreien, nur anzeigepflichtigen Wasserentnahmen abgeschlossen Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des Hessischen Wassergesetzes (HWG)
M 7.5	Absicherung der Inhalte der Kommunalen und teilräumlichen Wasserkonzepte	Einzelmaßnahme zur Evaluation der bereits fertig gestellten Wasserkonzepte begonnen Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des Hessischen Wassergesetzes (HWG)
M 8	Rationelle Wasserverwendung	Stand der Umsetzung
M 8.1	Mobilisierung von Einspar- und Substitutionspotenzialen von Trinkwasser	Einzelmaßnahme Förderung der Machbarkeitsstudie zur Substitution von Trinkwasser im Landkreis Marburg-Biedenkopf begonnen Betrachtung im Rahmen der Erstellung der kommunalen Wasserkonzepte
M 8.2	Anreize zur Ausschöpfung von Innovationspotenzialen der Wassernutzung	Einzelmaßnahme : LN-09 "Erschließung von Wasserressourcen für die Landwirtschaft" begonnen ; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung Einzelmaßnahme im Rahmen der Arbeiten des Beirats zur Umsetzung des Zukunftsplans begonnen
M 8.3	Sensibilisierung und Motivation der Verbraucher zum sparsamen Umgang mit Wasser	Einzelmaßnahme Erstellung eines Leitfadens Wasser-Ampel abgeschlossen ; Näheres siehe https://landwirtschaft.hessen.de/wasser/grundwasser-und-wasserversorgung Einzelmaßnahme Wassersparkampagnen der Städte und Kommunen; bspw. der Stadt Frankfurt begonnen ; Näheres siehe https://frankfurt.de/themen/umwelt-und-gruen/umwelt-und-gruen-a-z/wasser/wassersparen---kampagne-frankfurt-spargen-wasser Einzelmaßnahme Erstellung einer Muster-Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung abgeschlossen ; Näheres siehe https://landwirtschaft.hessen.de/wasser/grundwasser-und-wasserversorgung Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung WHG und HWG
M 8.4	Einführung und Sicherstellung eines effizienten Wassermanagements in der Landwirtschaft	Einzelmaßnahme : LN-09 "Erschließung von Wasserressourcen für die Landwirtschaft" begonnen ; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung Agrarinvestitionsförderungsprogramm des Landes Hessen; gem. "Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft" vom 17. Juli 2023: u.a. bis zu 30 Prozent für wassereinsparende Bewässerungsanlagen (https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/einzelbetriebliche-investitionsfoerderung)

M 9 bis M 13		Stand der Umsetzung
M 9	Tarife und Entgelte	Einzelmaßnahme Gutachten zur Einordnung und erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme (u.a. Prüfung auf Anpassungsbedarf der rechtlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf Berücksichtigung umwelt- und rohstoffschonender Lenkungsziele bei der Gestaltung von Wassertarifen und -entgelten) abgeschlossen Daueraufgabe im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
M 10	Zukunftsfähige Wasserbeschaffung	Einzelmaßnahme pilothafte Förderung von kommunalen und teilträumlichen Wasserkonzepten (2020 - 2023) abgeschlossen ; Fertigstellung der Wasserkonzepte und deren Evaluation z.T. abgeschlossen bzw. begonnen
M 11	Prüfung der Internalisierung der Umwelt- und Ressourcenkosten	Einzelmaßnahme Studie „Internalisierung von Umwelt- und Ressourcenkosten gemäß Vorgaben des Zukunftsplans Wasser“ abgeschlossen (siehe auch https://landwirtschaft.hessen.de/wasser/grundwasser-und-wasserversorgung)
M 12	Verbesserung der Datengrundlage zum länderübergreifenden Wasserressourcenmanagement	Daueraufgabe im Rahmen der Arbeiten der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
M 13	Übertragung der Grundsätze auf länderübergreifende Zusammenarbeit	Daueraufgabe im Rahmen der Arbeiten der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)

M 1	Naturnahe Niederschlagswasserbewirtschaftung	Stand der Umsetzung
M 1.1	Förderung der Grundwasserneubildung durch Retention und Versickerung	Einzelmaßnahme GS-04 "Wassersensible Stadtentwicklung im Klimawandel stärken" begonnen; Näheres siehe: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/gebäude-und-stadt Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG), neue Verordnung über die erlaubnisfreie, schadlose Einleitung von gesammeltem Niederschlagswasser in das Grundwasser für Hessen derzeit in der Abstimmung Kommunale Fördermöglichkeiten über Einzelmaßnahmen GS-04 (s.o.) und GS-06 "Verankerung von Klimaschutz- und Klimawandelanpassungszielen in der Städtebauförderung" begonnen; Näheres siehe: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/gebäude-und-stadt sowie LN-05 "Hessische Bodenschutzaktion"; Förderung bei der Erstellung kommunaler Bodenschutzkonzepte (u.a. mit Maßnahmenempfehlungen zur Versickerung- und Rückhaltung von Niederschlagswasser) begonnen; Näheres siehe: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung
M 1.2	Förderung der Ressourcenschonung durch Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser	Einzelmaßnahme: Gemeinsame Veröffentlichung der Muster-Zisternensatzung durch Land Hessen und kommunale Spitzenverbände Hessen (abgeschlossen, 2023) Fördermöglichkeiten für Kommunen gem. der hessischen Kommunalen Klimarichtlinie; u.a. für Vorhaben zur Rückhaltung von Niederschlagswasser oder die Schaffung innerörtlicher Wasser- oder Retentionsflächen - Laufzeit Juli 2025 bis Juni 2030; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/klimaschutz/foerderung-klimarichtlinie
M 1.3	Förderung der Stadtökologie durch den Ausbau von blauer und grüner Infrastruktur	Einzelmaßnahme Projekt IB-Green: Fachzentrum Klimawandel und Anpassung des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) unterstützt bis zu 10 Pilotkommunen, Maßnahmen zur Stärkung der blau-grünen Infrastruktur auf kommunaler Fläche in Gewerbegebieten zu identifizieren und zu planen (begonnen; Laufzeit März 2023 - Februar 2027). Fördermöglichkeiten der Kommunen über Bundesmittel (bspw. Modellprojekt „Blau-Grüne Infrastruktur Taunusanlage“ der Stadt Frankfurt gefördert aus Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“)
M 2	Nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserressourcen in Naturräumen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen	Stand der Umsetzung
M 2.1	Retention von Oberflächenwasser	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und -Hochwasserrichtlinie, Landesaktionsplan Hochwasserschutz (2023) Hessische Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz (2022 - 2028)
M 2.2	Förderung der Gewässer- und Auenrenaturierung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Hessische Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz (2022 - 2028) Einzelmaßnahme LN-10 "Biotopverbund für klimasensible Arten verbessern" begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung
M 2.3	Förderung einer gewässerschützenden Waldbewirtschaftung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der Naturschutzleitlinie für den hessischen Staatswald Einzelmaßnahme LN-06 "Wasserrückhalt im Wald verbessern" begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung
M 2.4	Verbesserung der Bodenwasserspeicherkapazität	Einzelmaßnahme W-02 "Landschaftswasserhaushalt stabilisieren" begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/wasser
M 2.5	Renaturierung und Vernässung von Mooren	Einzelmaßnahme LF-15 Schutz von Moorböden begonnen; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung, Teil-Einzelmaßnahmen wie bspw. Wiedervernässung des Pfungstädter Moores, Revitalisierung der Waldmoore im Kaufunger Wald, Moorschutz-Maßnahmen im Niedermoor in Grasellenbach sowie im Niedermoor Merzhausen bei Usingen und Wiedervernässung und Renaturierung des Roten Moors bei Fulda begonnen Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Moorschutzstrategie (Nov. 2022)
M 2.6	Entwicklung des Regenerationspotenzials von grundwasserbeeinflussten Feucht- und Nassbiotopen	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (2024)
M 3	Sonstige Maßnahmen	Stand der Umsetzung
M 3.1	Optimierung vorhandener und Prüfung zusätzlicher künstlicher Grundwasseranreicherungen	Einzelmaßnahme Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Rheinwasseraufbereitung mit Förderung durch das Land Hessen abgeschlossen; Näheres siehe: https://www.whr-infiltration.de/wp-content/uploads/2024/09/WHR_Machbarkeitsstudie_Erweiterung_Rheinwasseraufbereitung_Januar_2024.pdf Erneutes Aufgreifen dieser Maßnahme anlassbezogen
M 3.2	Klima- und teilsräumliches Ressourcenmonitoring	Daueraufgabe u.a. im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Einzelmaßnahme Machbarkeitsstudie zur Bereitstellung eines hessenweiten DV-Instruments Integriertes Wasserressourcen-Management (IWRM) abgeschlossen. Einzelmaßnahme IT-technischen Umsetzungsstudie begonnen (vorauss. Anfang 2026 abgeschlossen). Einzelmaßnahme Anpassung der entsprechenden landeseigenen IT-Systeme begonnen.

M 4	Vorsorgender Grundwasserschutz	Stand der Umsetzung
M 4.1	Festsetzung von Wasserschutzgebieten für die Trinkwassergewinnung und Anpassung bestehender Wasserschutzgebiete	Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des HWG Einzelmaßnahme Überprüfung von Optionen zur Verfahrensverkürzung begonnen
M 4.2	Bildung von Kooperationen zwischen Wasserversorgern und landwirtschaftlichen Betrieben in Wasserschutzgebieten	Anlassbezogene Daueraufgabe der Wasserversorgungsunternehmen und Landwirtschaft Förderung der Bildung von Kooperationen durch das Land durch die Finanzierung der Kartierungen der Nitrataustragsgefährdung.
M 4.3	Ausweisung von Wasservorrang- und -vorbehaltsgebieten in den Regionalplänen (bzw. im Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan)	Daueraufgabe im Zuge der jeweiligen Beteiligung der Wasserbehörden und wasserwirtschaftlichen Fachverbände zu den Entwürfen bzw. Vorentwürfen der hessischen Regionalpläne und regionalen Flächennutzungspläne
M 4.4	Festsetzung von Wasserschutzgebieten für die Trinkwassergewinnung aus Seen und Talsperren	Derzeit besteht hierzu kein Handlungsbedarf
M 4.5	Verankerung von Anforderungen des Gewässerschutzes in der kommunalen Bauleitplanung	Einzelmaßnahme Aktualisierung der „Arbeitshilfe zur Berücksichtigung von wasserwirtschaftlichen Belangen in der Bauleitplanung“ abgeschlossen Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des HWG
M 4.6	Risikomanagement für Trinkwassereinzugsgebiete	Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie und der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
M 4.7	Verankerung weitergehender Anforderungen des Gewässerschutzes in der überregionalen Infrastrukturplanung (Autobahnen, Bundesstraßen, DB-Strecken, Flughäfen usw.)	Daueraufgabe im Zuge der Beteiligung der Wasserbehörden und wasserwirtschaftlichen Fachverbände bei Planungen von Infrastrukturmaßnahmen
M 4.8	Festsetzung von Heilquellenschutzgebieten	Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und HWG
M 5	Verringerung der Einträge von Schadstoffen aus land- und forstwirtschaftlichen Flächen	Stand der Umsetzung
M 5.1	Förderung von Gewässerrandstreifen	Förderung über Hessisches Agrarumweltprogramm (HALM 2; ab Juni 2025) „C 3.6 Gewässerschutzstreifen“; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/agrarumweltprogramm
M 5.2	Naturnahe Waldbewirtschaftung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der Naturschutzleitlinie für den hessischen Staatswald Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung (2025 - 2028) für den Körperschafts- und Privatwald; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/sites/landwirtschaft.hessen.de/files/2025-07/rl_forstliche_foerderung_v-27.05.2025_barrierefrei-final.pdf
M 5.3	Gewässerschutz in der Landbewirtschaftung	Daueraufgabe im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Einzelmaßnahme als ergänzende Maßnahme im Maßnahmenprogramm Hessens (WRRL) begonnen ; Näheres siehe "Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen - Maßnahmenprogramm 2021-2027" (https://flussgebiete.hessen.de/bewirtschaftungszyklen/3-bewirtschaftungszyklus-2021-2027/massnahmenprogramm-2021-2027)
M 5.4	Förderung der ökologischen Landwirtschaft	Öko-Regelungen als Element der Gemeinsamen Agrarpolitik in der Förderperiode 2023 bis 2027; Näheres siehe: https://www.bmleh.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-und-foerderung/direktzahlung/oeko-regelungen.html . Einzelmaßnahme Ökoaktionsplan (2020 - 2025) weitgehend abgeschlossen ; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/oekoaktionsplan Förderung über Hessisches Agrarumweltprogramm (HALM 2; ab Juni 2025) "B.1 Ökologischer Landbau"; Näheres siehe: https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/agrarumweltprogramm

M 6	Verringerung des Eintrags von Spurenstoffen in Oberflächengewässer und Grundwasser	Stand der Umsetzung
M 6.1	Umsetzung der Spurenstoffstrategie für das Hessische Ried	Einzelmaßnahmen begonnen bzw. z.T. abgeschlossen ; u.a.: Förderung des Kläranlagenausbaus um eine vierte Reinigungsstufe im Hessischen Ried; Erstellung von Steckbriefen relevanter Spurenstoffe im Hessischen Ried; Näheres siehe: https://www.hlnug.de/themen/wasser/fliessgewaesser/fliessgewaesser-chemie/spurenstoffe/spurenstoff-steckbriefe ; Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“; Näheres siehe: https://www.reines-ried.de/
M 6.2	Übertragung der Spurenstoffstrategie Hessisches Ried auf andere relevante Gebiete	Übertragung der Spurenstoffstrategie wird nach Abschluss der Maßnahme M6.1 geprüft
M7	Dauerhafte Sicherstellung der Wasserversorgung	Stand der Umsetzung
M 7.1 + 7.2	Ausbau und Ergänzung der Wassergewinnungssysteme + Ausbau und Ergänzung interkommunaler und regionaler Verbundsysteme zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Trockenperioden	Einzelmaßnahme Förderung der Fortschreibung der Leitungsverbundstudie der Arbeitsgemeinschaft Wasserversorgung Rhein-Main. Beginn voraussichtlich November 2025 Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und HWG
M 7.3	Teilräumliche Kooperationen der industriell-gewerblichen Wasserversorgung mit Wassernutzenden	Einzelmaßnahme im Rahmen der Umsetzung der kommunalen Wasserkonzepte begonnen
M 7.4	Überprüfung der Begrenzung der genehmigungsfreien, nur anzeigepflichtigen Wasserentnahmen	Einzelmaßnahme zur Überprüfung der Begrenzung der genehmigungsfreien, nur anzeigepflichtigen Wasserentnahmen abgeschlossen Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des Hessischen Wassergesetzes (HWG)
M 7.5	Absicherung der Inhalte der Kommunalen und teilräumlichen Wasserkonzepte	Einzelmaßnahme zur Evaluation der bereits fertig gestellten Wasserkonzepte begonnen Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung des WHG und des Hessischen Wassergesetzes (HWG)
M 8	Rationelle Wasserverwendung	Stand der Umsetzung
M 8.1	Mobilisierung von Einspar- und Substitutionspotenzialen von Trinkwasser	Einzelmaßnahme Förderung der Machbarkeitsstudie zur Substitution von Trinkwasser im Landkreis Marburg-Biedenkopf begonnen Betrachtung im Rahmen der Erstellung der kommunalen Wasserkonzepte
M 8.2	Anreize zur Ausschöpfung von Innovationspotenzialen der Wassernutzung	Einzelmaßnahme : LN-09 "Erschließung von Wasserressourcen für die Landwirtschaft" begonnen ; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung Einzelmaßnahme im Rahmen der Arbeiten des Beirats zur Umsetzung des Zukunftsplans begonnen
M 8.3	Sensibilisierung und Motivation der Verbraucher zum sparsamen Umgang mit Wasser	Einzelmaßnahme Erstellung eines Leitfadens Wasser-Ampel abgeschlossen ; Näheres siehe https://landwirtschaft.hessen.de/wasser/grundwasser-und-wasserversorgung Einzelmaßnahme Wassersparkampagnen der Städte und Kommunen; bspw. der Stadt Frankfurt begonnen ; Näheres siehe https://frankfurt.de/themen/umwelt-und-gruen/umwelt-und-gruen-a-z/wasser/wassersparen---kampagne-frankfurt-spargen-wasser Einzelmaßnahme Erstellung einer Muster-Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung abgeschlossen ; Näheres siehe https://landwirtschaft.hessen.de/wasser/grundwasser-und-wasserversorgung Daueraufgabe im Zuge der Umsetzung WHG und HWG
M 8.4	Einführung und Sicherstellung eines effizienten Wassermanagements in der Landwirtschaft	Einzelmaßnahme : LN-09 "Erschließung von Wasserressourcen für die Landwirtschaft" begonnen ; Näheres siehe Berichterstattung zum Klimaplan Hessen: https://www.klimaplan-hessen.de/handlungsfeld/landnutzung Agrarinvestitionsförderungsprogramm des Landes Hessen; gem. "Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft" vom 17. Juli 2023: u.a. bis zu 30 Prozent für wassereinsparende Bewässerungsanlagen (https://landwirtschaft.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/einzelbetriebliche-investitionsfoerderung)

M 9 bis M 13		Stand der Umsetzung
M 9	Tarife und Entgelte	Einzelmaßnahme Gutachten zur Einordnung und erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme (u.a. Prüfung auf Anpassungsbedarf der rechtlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf Berücksichtigung umwelt- und rohstoffschonender Lenkungsziele bei der Gestaltung von Wassertarifen und -entgelten) abgeschlossen Daueraufgabe im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
M 10	Zukunftsfähige Wasserbeschaffung	Einzelmaßnahme pilothafte Förderung von kommunalen und teilträumlichen Wasserkonzepten (2020 - 2023) abgeschlossen ; Fertigstellung der Wasserkonzepte und deren Evaluation z.T. abgeschlossen bzw. begonnen
M 11	Prüfung der Internalisierung der Umwelt- und Ressourcenkosten	Einzelmaßnahme Studie „Internalisierung von Umwelt- und Ressourcenkosten gemäß Vorgaben des Zukunftsplans Wasser“ abgeschlossen (siehe auch https://landwirtschaft.hessen.de/wasser/grundwasser-und-wasserversorgung)
M 12	Verbesserung der Datengrundlage zum länderübergreifenden Wasserressourcenmanagement	Daueraufgabe im Rahmen der Arbeiten der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
M 13	Übertragung der Grundsätze auf länderübergreifende Zusammenarbeit	Daueraufgabe im Rahmen der Arbeiten der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)